

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002826/2024
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Alexandra Geese (Verts/ALE), Nicolae Ștefănuță (Verts/ALE), Sebastião Bugalho (PPE), Anna Cavazzini (Verts/ALE), Pierre Jouvét (S&D), Merja Kyllönen (The Left), Michael Bloss (Verts/ALE), David Cormand (Verts/ALE), Axel Voss (PPE), Klára Dobrev (S&D), Maria Grapini (S&D), Kim Van Sparrentak (Verts/ALE), Estelle Ceulemans (S&D), Pascal Arimont (PPE), Jutta Paulus (Verts/ALE), Reinier Van Lanschot (Verts/ALE), Eugen Tomac (Renew), Dirk Gotink (PPE), Olivier Chastel (Renew), Benoit Cassart (Renew), Sandro Gozi (Renew), Miriam Lexmann (PPE), Stéphanie Yon-Courtin (Renew), Manuela Ripa (PPE), Markéta Gregorová (Verts/ALE), Virginijus Sinkevičius (Verts/ALE), Katarina Barley (S&D), Hanna Gedin (The Left), Birgit Sippel (S&D), Laura Ballarín Cereza (S&D), Siegfried Mureșan (PPE), François Kalfon (S&D), Veronika Cifrová Ostrihoňová (Renew), Michal Wiezik (Renew), Lubica Karvašová (Renew), Lucia Yar (Renew), Martin Hojsík (Renew), Ludovít Ódor (Renew), Murielle Laurent (S&D), Alex Agius Saliba (S&D)

Betrifft: Verbreitung von Desinformation durch Empfehlungssysteme und andere automatisierte Mechanismen als systemisches Risiko im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste

Nach ihrer Ernennung zur Exekutiv-Vizepräsidentin der Kommission mit Zuständigkeit für Sicherheit, Demokratie und technologische Souveränität stellte Henna Virkkunen in ihren schriftlichen Antworten fest, sehr große Online-Plattformen hätten zusätzliche Verpflichtungen, schwerwiegende Risiken wie Desinformation zu bewerten und zu mindern sowie Maßnahmen zu ergreifen, mit denen die ungehinderte, lauffeuerartige Verbreitung von Inhalten verhindert werde. In ihrer Bestätigungsanhörung am 12. November 2024 bekräftigte sie, Plattformen, die Desinformation verbreiteten, könnten Demokratien sehr schaden und systemische Risiken darstellen.

Seit den sogenannten Facebook Papers aus dem Jahr 2021 liegen Belege dafür vor, dass durch vorherrschende Empfehlungsalgorithmen Polarisierung, Desinformation und Populismus verstärkt werden. Zudem ist bekannt, dass sich Desinformationen schneller verbreiten als Informationen.

Nach der Präsidentschaftswahl in Rumänien liegen weitere Hinweise darauf vor, dass ein auf Interaktion beruhendes Ranking wie bei dem Algorithmus von TikTok zu einer lauffeuerartigen Verbreitung von Desinformation führt, die als systemisches Risiko im Sinne von Artikel 34 des Gesetzes über digitale Dienste¹ gilt.

1. Plant die Kommission, die Funktion der derzeitigen Empfehlungs- und Verstärkungssysteme sehr großer Online-Plattformen bei der Verbreitung von Desinformation zu analysieren, insbesondere die Funktion des auf Interaktion beruhenden Rankings oder der größeren Verstärkung der Reichweite von Konten mit hoher Nutzungsfrequenz?
2. Analysiert die Kommission alternative Lösungen, z. B. das brückenbauende Ranking oder ausschließlich auf die Entscheidungen der Nutzerinnen und Nutzer gestützte

¹ ABl. L 277 vom 12.10.2022, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2022/2065/oj>

Empfehlungen, wenn es keine plattformgesteuerte Verstärkung und Profilerstellung gibt?

Eingang: 9.12.2024